

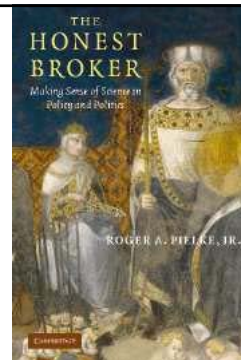
Wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage politischen Handelns: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – aus Sicht der Technikfolgenabschätzung

ÖAW-Gesamtsitzung, 12. Dezember 2014, Wien

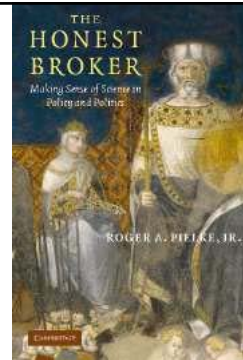
Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich

Roger Pielke – *The Honest Broker* (2007)

- Verhältnis zwischen Wissenschaft und Politik
(„*Making Sense of Science in Policy and Politics*“)
- 4 Idealtypen
 - Pure Scientist – Weitergabe grundlegender Informationen
 - Science Arbiter – faktische Antworten/Analysen auf Befragen
 - Issue Advocate – vertritt bestimmte Anliegen
(Interessensvertreter)
 - Honest Broker – Angebot aller Alternativen
(„redlicher Makler“)



Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich



Honest Broker vs. Issue Advocate

- **Issue Advocate** versucht, Wahlmöglichkeiten bzgl. bestimmter Handlungsalternativen einzuengen
 - **Honest Broker** versucht, Wahlmöglichkeiten (Freiheitsgrade) des Fragestellers zu klären oder auszuweiten
 - Versuch der Einholung aller Alternativen (bewertet oder nicht bewertet)
 - Einbeziehung möglichst vieler Akteure
- Man kann nicht gleichzeitig (glaubwürdig) als Interessensvertreter und als redlicher Makler agieren

Wirkungstypologie (TAMI 2010)

Wirkungsdimensionen Themenbereiche	Wissen erzeugen über ...	Einstellungen & Meinungen formen über ...	Handlungen initiieren zu ...
...wissenschaftliche	Wissenschaftliche Analyse	Agenda Setting	Diskurs-Beeinflussung
...gesellschaftliche	Social Mapping	Konfliktmanagement	Neue Entscheidungsprozesse
...politische Aspekte	Politikanalyse	Einfluss auf politische Debatte	Direkte Entscheidungsbeeinflussung

Das Beispiel der Technikfolgen-Abschätzung (TA)

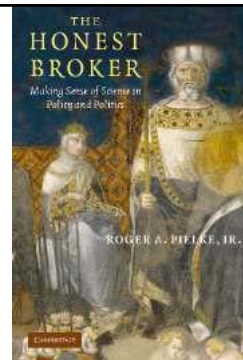
Eine typische TA-„Definition“:

„...Beobachtung und Analyse von Trends in Wissenschaft und Technik und den damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Entwicklungen, insb. der Abschätzung der Chancen und Risiken. Zudem soll die TA politische Handlungsempfehlungen ...geben.“

- TA ist Wissenschaft (Wissenschafts- & Technikforschung, Risikoforschung, ...) UND hat praktische Komponenten (Zuspitzung auf Handlungsoptionen, Prozessbegleitung...)
- Beratung geht nicht ohne wissenschaftliches Fundament (inhaltliches Fundament & Legitimität)

Das Beispiel der Technikfolgen-Abschätzung (TA)

- Mission der TA seit jeher:
Aufbereitung und Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse (Sachstand plus Analyse von Handlungsoptionen) in die Politik
- **Daher**
 - beschäftigt sich die TA institutionell und systematisch mit dem Verhältnis von Politik und Wissenschaft und
 - versucht, diese Beziehung bestmöglich zu gestalten,
 - um den „Impact“, also die Wirkung von TA zu erhöhen



TA als „honest broker“


TA ist kein Interessensvertreter, sondern :

- sammelt neutral das vorhandene Wissen
- deckt unterschiedliche Interessen und Werte auf
- macht Optionen, Alternativen und Entwicklungspfade sichtbar (erhöht Wahlmöglichkeiten)
- stellt Prozesse zur Verfügung, die zur Entscheidungsfindung beitragen (können), in dem viele (alle Relevanten) einbezogen werden


TA als Erfolgsgeschichte („das halbvolle Glas“)

- international seit vier Jahrzehnten etabliert
- in bzw. für viele Parlamente, aber auch für Regierungsstellen tätig
- auch in Österreich seit 1985 verankert (ITA an der ÖAW)
- Zwei Beispiele, wo TA-Expertise den Sprung von der wissenschaftlichen Aufarbeitung in politisches Handeln („soft governance“) geschafft hat:
 - Privatsphäre & Sicherheit: (ethische) Kriterien für die EU-Forschungspolitik
 - NanoTrust ./.

Wirkungstypologie (TAMI 2010) am Beispiel NanoTrust			
Wirkungsdimensionen Themenbereiche	Wissen erzeugen über ...	Einstellungen & Meinungen formen über ...	Handlungen initiieren zu ...
...wissenschaftliche	Stand des toxikologischen Wissens zu Nanopartikeln	Berücksichtigung von Risikoabschätzungen in Anträgen zur NanoInitiative	Zielgerichtete Forschung zur Füllung von Wissenslücken im EHS-Bereich
...gesellschaftliche	Nano-Produkte auf dem Markt? Nano-Medienanalyse	Nano- Informations- Plattform	Abstimmungsprozesse im Bereich Nano-Arbeitnehmer-Schutz
...politische Aspekte	Finanzierung der Begleitforschung im internationalen Vergleich	Notwendigkeit von Nano-Begleitforschung	Österr. Nano-Aktionsplan Nano-Informations-Kommission



ITA INSTITUT FÜR
TECHNIKFOLGEN
ABSCHÄTZUNG



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

...und Wissenschaftsakademien?

- Mehrere Rollen prinzipiell möglich:
 1. **Reine Informationsquelle**
(z.B. Stand des (faktischen) Wissens in Enqueten)
 2. **Interessensvertreterin für die Wissenschaft**
(z.B. Finanzierung, Forschungsinfrastruktur etc.)
 3. **Beraterin von Politik & Gesellschaft aus wissenschaftlicher Perspektive zu konkreten Themen**
(z.B. nachhaltige Mobilität)
- Einige Lehren aus der TA für Rolle 3 „Beratung“:
 - Rollen nie vermischen!
 - Offenlegen, in welcher Rolle gerade agiert wird
 -/.

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich

Erfolgskriterium I: Legitimität der Expertise

- völlige politische und bestmögliche finanzielle Unabhängigkeit der beratenden Einrichtung
- keine eigenen Interessen, nur dem Gemeinwohl verpflichtet: nicht als „stealth issue advocate“ agieren
- strikte Unvereinbarkeitsregeln für alle Mitwirkenden
- inhaltlich unangreifbar, wissenschaftlich fundiert, Qualitätssicherung
- Nicht-Wissen offenlegen, nicht zudecken
- immer Veröffentlichung („open access“), keine Geheimpapiere
- Vorgehen und Quellen transparent machen
- keine ad-hoc-Verfahren, sondern regel-basiert; viele involvieren

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich

Erfolgskriterium II: Zeitfaktor

- Unterschiedliche zeitliche Taktung:
 - Forschung – viel Zeit
 - Politik – oft kurzfristige Bedarfe
 - Regierung – tw. langfristig begleitende Prozesse
 - Gesellschaft – unmittelbare Reaktionen & langer Atem
- Zeitliche Kongruenz mit politischen Prozessen und Entscheidungspunkten als besondere Herausforderung
 - Ständig abrufbare („stand-by“) Ressourcen schaffen
 - Netzwerkpflege
 - thematisches Zukunftsscreening als Daueraufgabe

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich

Erfolgskriterium III: Kommunikationsstrategie

- Wissenschaftliche Sprache \neq Sprache der Politik (und Öffentlichkeit)
- Vermittlung von Erkenntnissen in die Politik ist eine spezielle Herausforderung, braucht spezielle Instrumente:
 - schriftliche Kurzkommunikation („policy briefs“)
 - bilaterale Hintergrund-Gespräche
 - spezielle Workshop-Formate mit PolitikerInnen; etc...
- Spezifisch und adressaten-orientiert kommunizieren
- Vertrauen aufbauen; auf die Politik zugehen („networking“)
- Im Auftreten Distanz wahren; in der Rolle des „honest broker“ bleiben

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**



Kontakt:

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich
A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel: +43 (1) 51581 6583
Fax: +43 (1) 7109883
Email: mnent@oeaw.ac.at
WWW: www.oeaw.ac.at/ita/nentwich

Univ.-Doz. Dr. Michael Nentwich